



**Fonds für Unterrichts- und Schulentwicklung
(IMST-Fonds)**

S1 „Lehren und Lernen mit Neuen Medien“

**ERSTELLUNG VON
LERNZIELKONTROLLEN (ANGELEHNT
AN DIE FORMATE DER
BILDUNGSSTANDARD – TESTUNGEN)
ÜBER MOODLE**

ID 1685

Projektbericht - Kurzfassung

Margit Steiner

**Florian Moitzi, Monika Falkensteiner, Regina Dilly
Volksschule Magdalenaberg**

Ort, Juli 2010

Ausgangssituation:

Das beschriebene Projekt stellt eine Vertiefung des Projektes „eLearning mit Einsatz von Moodle in alternativen Formen der Grundschule“ dar.

Der Einsatz der eLearning - Lehr- und Lernform bildete darin den zentralen Punkt.

Moodle wurde als Unterrichtswerkzeug eingeführt.

Die Schülerinnen und Schüler lernten die Basics und nutzten die Unterrichtsplattform auch von zuhause aus.

Die Unterrichtsform, die auf fach- und schulstufenübergreifenden Unterricht und den Einsatz verschiedener Helfer und Fördersysteme basiert, ermöglichte einen hohen Grad an Individualisierung und Differenzierung.

Gewonnene Zeitressourcen durch den Einsatz von alternativen Unterrichtsformen können gezielt für Förder- und Förderarbeit verwendet werden.

Der unkomplizierte Umgang vor allem mit neuen Medien trug dazu wesentlich bei.

Positive Rückmeldungen von Seiten der Eltern und Berichte in verschiedenen Medien bestätigten die Arbeit zusätzlich.

Das IMST – Projekt im Schuljahr 2009/10 umfasst Lernzielkontrollen, aufbauende auf die Formate der Bildungsstandardtestungen (IKM – informelle Kompetenzmessungen).

Zielsetzung am Beginn des Projektes:

Vertiefung der eLearning - Kompetenzen

Entwicklung von Lernziel-Testprogrammen, die auf den Formaten der Bildungsstandardtestungen aufbauen

Sukzessive Heranführung an die Standardtestungen

Sensibilisieren der Lehrpersonen für die Arbeit mit den Bildungsstandards

Implementierung der Bildungsstandards in das tägliche Unterrichtsgeschehen

Einordnung der Projektarbeiten /Ziele in das Kompetenzmodell der Bildungsstandards (Deutsch und Mathematik – fachübergreifend)

Ausbau der Moodle - Arbeitsweisen

Bewusstmachung der positiven Aspekte der Moodle – Arbeit bei den Kindern

Stärkung der 3 Säulen aus dem Schulprofil der VS Magdalenaberg:

Soziales Lernen – eLearning - Kreatives Lernen

Projektmodule:

Am Beginn des Projektes steht die Ausbildung der Lehrpersonen im Bereich der Moodle – Kurserstellung.

Die Lernplattform wird sukzessive aufbereitet und bereits vor Weihnachten beginnen die Kinder mit einfachen Tests. Diese stellen immer einen Teil eines didaktisch aufbereiteten Kurses dar.

Sehr oft wird in Helfer/Tutorensystem gearbeitet. Dadurch können bereits die Schülerinnen und Schüler der 1. Schulstufe von Beginn weg mitarbeiten.

Im Modul 3 arbeiten die Kinder (vorwiegend der 4. Schulstufe) ihre Lernzielkontrollen im Bereich Mathematik über den Computer. Dabei wird auf die Testformate der Bildungsstandardtestungen Rücksicht genommen.

Im 4. Modul schließlich wird speziell auf die Testmöglichkeiten über Moodle eingegangen. Die Kinder arbeiten selbstständig und übertragen ihre Erkenntnisse auf einen Paper/Pencil – Test.

Erkenntnisse, Dokumentation und Empfehlungen:

Der Einsatz von Lernzielkontrollen über Moodle in Form von Tests birgt eine Vielzahl von gewinnbringenden Ansätzen.

Unmittelbare Auswertung, genaue Fehlereinsicht (durch die Lehrperson nachvollziehbar) und positive Verstärkung/Lernerfahrung durch unmittelbare Rückmeldung sind nur einige Punkte davon.

Dass die Kinder eine Unterstützung im Umgang mit Testformaten brauchen, zeigen die Ergebnisse der IKM (informellen Kompetenzmessung) am Ende der 3. Schulstufe. Die Schülerinnen und Schüler hatten große Probleme mit den Fragestellungen und Formaten. Ein Heranführen an diese Formen (wie im Projekt vorgesehen) erst im Testjahr selbst bringt wenig Erfolg. Kinder müssen von Schulanfang an mit solchen Testverfahren vertraut gemacht werden.

Outcome und Öffentlichkeitsarbeit:

Der Mehrwert des Projektes ist mit Sicherheit die Erkenntnis, wie gewinnbringend Moodletests im täglichen Unterrichtsgeschehen eingesetzt werden können, welche Vielzahl an Anwendungs- und Übungsmöglichkeiten sich dadurch ergeben und wie individuell gearbeitet werden kann.

Die unmittelbare Rückmeldung an das arbeitende Kind stärkt und motiviert. Zugleich wird die Rolle der Lehrperson neu kreiert. Nicht mehr die Lehrerin, der Lehrer zeigt Fehler auf, sondern der PC. Dies kann zu einer entspannten Situation im Unterricht führen.

Verbreitung:

- Veröffentlichung eines kurzen Abschnittes im Buch: „Im Märchenland“ – Florian Moitzi, Monika Falkensteiner, Margit Steiner¹ - Beilage 6
Darin wird auf die Moodlearbeitsweise im Projektablauf zum Musical eingegangen (Medienberichte, Homepages der VS Magdalenaberg², Homepage – Margit Steiner³)
- Margit Steiner: Bei den Referaten zu den Bildungsstandards in Deutsch wird Einblick in die Tests auf der Moodleplattform der VS Magdalenaberg gegeben.

¹ Moitzi F., Falkensteiner M., Steiner M.: Im Märchenland, epubli, Berlin, 2010, Kapitel: „Moodle – Arbeit“

² <http://www.magdalenaberg.at>

³ <http://www.margit-steiner.at>

Dies zeigt klar die Arbeit an den Kompetenzen der Standards und erklärt, warum Kinder auf Testverfahren vorbereitet werden müssen.

- Margit Steiner: Miteinbindung der Ergebnisse auf der Moodleplattform in den Unterricht der PH – OÖ – SU Didaktik, 2.Semester VS – Ausbildung
- Arbeit mit Studierenden im Praktikum an der VS Magdalenaberg (Monika Falkensteiner und Margit Steiner)

Didaktische Grundlagen:

Die Unterrichtsarbeit wird in den didaktischen Konzepten durch das Tool der Moodleplattform und den Einsatz von Testszenarien erweitert.

Dabei passierte ein Heranführen der Schulkinder an die Testformate der Bildungsstandardtestungen.

Das individuelle Lernen wird durch den Aspekt der Selbstverantwortung gestärkt und die sofortige Rückmeldung bei jeder einzelnen Frage in den Tests gibt die Möglichkeit, mit positiver Verstärkung zu motivieren.